

Maria, Maienkönigin

Karl Kempter

Allegro ma non troppo

T

1. Ma - ri - a, Mai - en - kö - ni - gin! Wir kom - men dich zu grü - ßen. O
2. Wir möch - ten gern, o Jung - frau mild, auch uns' - re Her - zen schmä - cken, und
3. D'rum lie - be, treu - e Gärt - ne - rin, wir un - ser Herz dir schen - ken du

B

5

hol - de Freu - den - spen - de - rin, sieh_ uns zu dei - nen Fü - ßen.
dei - ner Tu - gend hol - des Bild in uns - re See - len drü - cken.
nimmst es als dein Ei - gen hin und wirst es treu be - den - ken.

Nichts
Wo
Dann

9

Nichts glich an Schön - heit dir, an Tu - gend - glan - ze; nun
Wo dir ein Herz sich weihet, hilfst freund - lich pfe - gen die
Dann blüht's in sü - ßem Duft wie auf den Au - en, und

glich an Schön - heit eins - tens dir, nichts dir an Tu - gend - glan - ze; nun
dir ein from - mes Herz sich weihet, da hilfst du freund - lich pfe - gen die
blüht's in uns voll sü - ßem Duft wie auf des Mai - en Au - en, und

13

prangst du als die schöns - te Zier dort in der heil' - gen Kran - ze.
Blü - ten zar - ter Lieb - lich - keit, die sich im Her - zen re - gen.
wenn der Herr zur Ern - te ruft, wird uns ein se - lig Schau - en.